

Aus dem Rathaus wird berichtet

Wichtiges aus dem Gemeindeparlament

Am 04. November 2009 fand eine öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Oberweser im Café Scholle in Gieselwerder statt, die vom Vorsitzenden Jörg Henrici geleitet wurde.

Vorlage des Entwurfs der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2009 sowie Investitionsprogramm mit Anlagen

Der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2009 mit Änderungen im Investitionsprogramm sowie Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt wurden vorgelegt und vom Bürgermeister erläutert.

Im Ergebnishaushalt erhöhen sich die ordentlichen Erträge um 93.517 € und vermindern sich die ordentlichen Erträge um 800 € von bisher 5.013.957 € auf nunmehr 5.106.674 €. Die ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich um 103.522 € und vermindern sich um 71.656 € von bisher 5.359.392 € auf nunmehr 5.391.258 €.

Die außerordentlichen Erträge erhöhen sich um 120 € von bisher 600 € auf nunmehr 720 €.

Im Finanzhaushalt erhöht sich der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um 60.971 € von bisher 190.844 € auf 251.815 €.

Aus Investitionstätigkeit erhöhen sich die Einzahlungen um 370.300 € und vermindern sich die Einzahlungen um 385.388 € von bisher 842.747 € auf 827.659 €. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit erhöhen sich um 438.738 € von bisher 1.058.900 € auf nunmehr 1.497.638 €. Aus Finanzierungstätigkeit erhöhen sich die Einzahlungen um 453.826 € von bisher 216.153 € auf 669.979 €. Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit bleiben mit 258.100 € unverändert.

Der Kreditbedarf für Investitionen erhöht sich um 453.826 € von bisher 216.153 € auf nunmehr 669.979 €. In diesem Betrag sind Kreditaufnahmen zur Mitfinanzierung des Konjunkturpakets II von 271.426 € enthalten. Der bisherige Höchstbetrag des Kassenkredites von 2 Mio. €, die Steuerhebesätze der Gemeinde und der Stellenplan werden nicht geändert.

Der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2009 wurde an den Haupt- und Finanzausschuss und die Ortsbeiräte verwiesen. Dies wurde einstimmig beschlossen.

Gemeinsamer örtlicher Ordnungsbehördenbezirk für die Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs

Einstimmig wurde beschlossen, den zwischen den Städten Grebenstein und Trendelburg sowie den Gemeinden Calden, Espenau und Oberweser gebildeten gemeinsamen örtlichen Ordnungsbehördenbezirk für die Durchführung von Überwachungsmaßnahmen auf dem Gebiet des ruhenden und fließenden Verkehrs aufgrund der Kündigung der Mitgliedschaft durch die Stadt Trendelburg zum

31.12.2009 mit Wirkung vom 01.01.2010 aufzulösen und zusammen mit der Stadt Grebenstein und den Gemeinden Espenau und Calden mit Wirkung vom 01.01.2010 als Nachfolgeregelung für die bisherigen Städte und Gemeinden Grebenstein, Trendelburg, Calden, Espenau und Oberweser einen neuen gemeinsamen örtlichen Ordnungsbehördenbezirk für die Durchführung von Überwachungsmaßnahmen auf dem Gebiet des ruhenden und fließenden Verkehrs mit Wahrnehmung der Aufgaben durch die Stadt Grebenstein zu gründen.

Festsetzung des Zinssatzes für die Verzinsung des Anlagekapitals 2010 für kostenrechnende Einrichtungen

Einstimmig wurde beschlossen, die Berechnung der Verzinsung des Anlagekapitals bei kostenrechnenden Einrichtungen (Benutzungsgebührenhaushalten) gemäß § 10 KAG in Verbindung mit § 14 GemHVO-Doppik weiter beizubehalten und den Prozentsatz für die angemessene Verzinsung des Anlagekapitals für das Haushaltsjahr 2010 auf 4,5 % festzusetzen.

Mitteilungen

Nutzung gemeindlicher Dachflächen für alternative Energiegewinnung

Durch Beschluss der Gemeindevertretung vom 23.06.2009 wurde der Gemeindevorstand beauftragt, geeignete kommunale Dachflächen für photovoltaische Nutzung zu untersuchen. Durch die Energie 2000, Energieagentur des Landkreises Kassel, wurden vergleichbare Ausschreibungskriterien für folgende Dachflächen entwickelt: Bauhof, Feuerwehrrätehäuser Heisebeck, Sportheim Heisebeck, Festscheune Gottstreu, Sonnenstudio Gieselwerder, Dorfgemeinschaftshaus Gewissenruh. Die erste Ausschreibung hierzu musste aufgehoben werden, weil unter der Maßgabe der Fertigstellung vor dem 31.12.2009 kein Angebot abgegeben wurde. Eine erneute Ausschreibung mit dem Fertigstellungstermin März 2010 wurde an 7 Firmen verschickt, 3 Angebote gingen zum Submissionstermin 23.10.2009 ein. Der günstigste Bieter mit einer Angebotssumme von rd. 290.00 € erhielt in der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses mit dem Gemeindevorstand und den Fraktionsvorsitzenden am 29.10.2009 den Zuschlag. Bei einem festen Darlehenszins von derzeit 4 % auf 20 Jahre fest würde bei konservativer Kalkulation nach ca. 17 Jahren des hierfür aufzunehmende Darlehen abbezahlt sein. Die jährlichen Kosten für Zinsen, Tilgung, Versicherung, Reparaturen sind von der Einspeisevergütung gedeckt.

Anrufsammeltaxi

In Verhandlungen mit dem Nordhessischen Verkehrsverbund und dem Landkreis Kassel konnte erreicht werden, dass die bereits zwischen Oberweser, Wahlsburg einschließlich ReHa-Zentrum, Bodenfelde Bahnhof und Offensen Bahnhof bestehende Anrufsammeltaxilinie (AST) erweitert wird. Zum Fahrplanwechsel ab Mitte Dezember 2009 werden auch Hann. Münden und Uslar angefahren. Es wurde in Aussicht gestellt, dass diese Linienausdehnung zumindest im Jahr 2010 ohne zusätzliche kommunale Kostenbeteiligung erfolgt; dies wird vermutlich auch von der Auslastung abhängen.

Beratervertrag zur Dorferneuerung Heisebeck

Die Investitionsbank Hessen hat zu den Kosten der Dorferneuerungsberatung Heisebeck für den Zeitraum vom 08.10.2009 bis zum 15.08.2011 bei Kosten von 4.000 € eine Zuweisung von 3.000 € bewilligt. Die Zuweisung wurde auf die Jahre 2010 mit 800 € und 2011 mit 2.200 € aufgeteilt. Der Auftrag wurde an Dipl.-Ing. Ulrich Leander Braun in Adelebsen vergeben.

Schnelles Internet

Zusammen mit den ebenfalls unterversorgten weiteren Kommunen im Landkreis Kassel hat sich auch Oberweser unter Federführung des Landkreises und der Wirtschaftsförderung an einer gemeinsamen Ausschreibung zur Verbesserung des schnellen Internetzugangs (DSL), insbesondere für die Ortsteile Gieselwerder und Heisebeck beteiligt. Das Verfahren läuft derzeit noch.

Hallenbaddachsanie rung

Zur Dachsanierung Hallenbad im Rahmen des Konjunkturpaketes wurden mehrere Varianten untersucht, die kostengünstigste („Kalzip“) beläuft sich auf ein Volumen von rd. 143.000 € incl. Gerüstbau, Entwässerung, Dachsanierung und Architektenleistungen. Für Photovoltaik (Folienbahnen, ca. 21 kwp) sind weitere 79.000 € zu kalkulieren. Angestrebt wird, dass im Ausschreibungsverfahren für die Dachsanierung die ursprünglich kalkulierten Kosten von 135.00 € erreicht werden. Wegen der vielen Lichtkuppeln im Umkleide- und Duschbereich soll zunächst das Dach über dem Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken saniert und mit Photovoltaik ausgestattet werden.